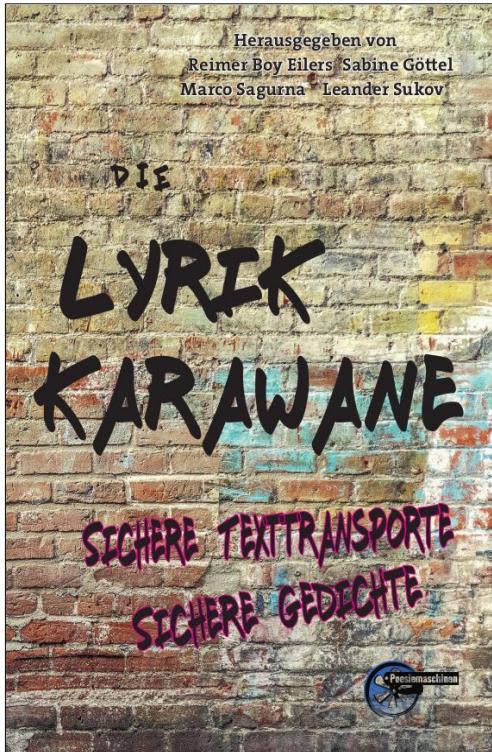




NEUERSCHEINUNG HERBST 2024



Klappentext

Kein literarischer Text kann sich soviel erlauben wie ein Gedicht. Hier hat das Schreiben seine größte Freiheit. Und weil Freiheit zur Seele des Kulturmaschinen Verlags gehört, würdigt er diese so besondere Textgattung Lyrik in seiner publizistischen Buchmarke Poesiemaschinen – und bringt immer wieder erfahrene Poet*innen mit Nachwuchslyriker*innen zusammen. Mit Deutsch groß gewordene wie in anderen Sprachen verwurzelte. Nicht selten jene, die vor nicht allzu langer Zeit hierher umsiedelten. Aus Gründen.

Die Lyrikkarawane • Sichere Texttransporte Sichere Gedichte • 2024 versammelt neue Texte von 30 Autor*innen – die Gedichte von 28 von ihnen sind hier das erste Mal in einem Buch zu lesen. Die Anthologie ist Teil eines Lyrik-Projektes aus Buch, Textworkshop und Lesungen – geplant alle zwei Jahre – in Kooperation mit der Katholischen Akademie Stapelfeld,

gefördert von Stiftung Niedersachsen, Oldenburgischer Landschaft, Kardinal von Galen Stiftung und PEN-Zentrum Deutschland sowie unterstützt vom Autor*innenzentrum Hannover.

Interview mit den Herausgeber*innen der Lyrikkarawane: Reimer Boy Eilers, Sabine Göttel, Marco Sagurna und Leander Sukov

FRAGE: Sind Gedichte in einer Welt, die voller Kriege ist, in der so viele Menschen vom Hungertod bedroht sind und in der der Klimawandel ohnehin uns alle ausrotten könnte, überhaupt noch zeitgemäß?

Marco Sagurna: Was schreibt in unserem Buch der in seinem Heimatland verfolgte syrische Dichter Hasan Ze Alnoon:

*Wir sind nicht umsonst gestorben, mein Freund,
als unser Blut den Boden von Damaskus tränkte.
Uns werden in Odessa neue Flügel wachsen.
Auf ihnen schwingt die Poesie als Waffe,
Der Stift feuert Worte wie Kugeln.*



*Die schönste Poesie wird geschrieben
in Zeiten des Krieges
nicht im Frieden*

Leander Sukov: *Gerade! Wir haben da doch eine Tradition, die so alt ist, wie die Dichtung selbst. Von Homer über die Lyrik des dreißigjährigen Krieges, der Weltkriege. Eine Lyrik an der Bruchkante, über den Blick in den Abgrund.*

Reimer Boy Eilers: *Poesie ist das einzige gültige Mittel zur Erkenntnis der Welt.*

FRAGE: Die Welt leidet unter Kriegen, immer mehr Staaten werden Diktaturen oder Autokratien, es gibt die Klimakatastrophe. Müsste es nicht mehr eindeutig politische Lyrik geben?

Sabine Göttel: *Was heißt >eindeutig politisch<? Vorsicht vor Gedichten, die sich zu politischen Zwecken vereinnahmen lassen. Die sind meist von geringer literarischer Qualität. Soziales, politisches Engagement ist das eine. Lyrische Wachheit und Widerständigkeit das andere. Und die bringt gute Poesie per se mit.*

L. Sukov: *Es gibt sie ja, es gibt sie im deutschsprachigen Raum zu wenig. Blickt man nach Afrika, Stella Nyanzi ist ein Name, der da zu nennen wäre, nach Asien oder zu den Amerikas: Da ist die Lage ganz anders. Es hat eine Verbiedermeierung der deutschsprachigen Lyrik gegeben. Spätestens seit den Achtzigern. Amanda Gorman hat ein klares politisches Gedicht auf der Amtseinführung Bidens gelesen. Und unsere Tradition in Deutschland ist großartig: Heine, Schiller, Weerth, Herweg, Freiligrath, Tucholsky. Zu dem Besten deutscher Lyrik gehört eindeutige politische Lyrik. »Die schlesischen Weber« zum Beispiel oder »De junge Wetfru« von Klaus Groth.*

Reimer Boy Eilers: *Aber ja, wer heutzutage Lyrik schreibt, ohne ein einziges Gedicht über den Klimawandel, den Ukrainekrieg und die Coronapandemie in der Sammlung zu haben, den kann ich nicht ernst nehmen.*

FRAGE: Die deutschsprachige Lyrik scheint in sich gekehrt zu sein, wenn man sie mit der Spoken Word Poetry der englischsprachigen vergleicht. Trügt der Anschein?

S. Göttel: *Denke schon. Lyrik kann flüstern UND schreien. Und von beidem gibt es auch hierzulande reichlich.*

L. Sukov: *Ich befürchte, nein. Es gibt in Südafrika, in den USA, in England, Wales, Schottland usw. eine starke Bewegung von SWP. Das ist ja kein Slam. Wenn man sich die Lyrik von Len Pennie aus Schottland ansieht, diese wunderbaren rhythmischen Gedichte, die oft feministisch sind, wenn man sich die laute, manchmal schreiend vorgetragene, Lyrikform des afrikanischen Widerstandes ansieht. Wir sitzen in Literaturhäusern auf Bühnen, trinken Rotwein und sagen Gedichte über unseren eigenen Herzschmerz auf.*

FRAGE: Warum *Die Lyrikkarawane*? Eine Karawane zieht weiter, was bleibt denn da?

M. Sagurna: *Gute Begegnungen bleiben.*

Kulturmaschinen Verlag UG (haftungsbeschränkt) Kolpingstr. 10 97199 Ochsenfurt	Geschäftsführer Sven j. Olsson Mobil: +49 177 3135938 info@kulturmashinen.com www.kulturmashinen.com	Postbank IBAN: DE67440100460533686467 BIC: PBNKDEFF St.Id.Nr. 17/837/02556 Ust-ID-Nr. DE325723878 Würzburg HRB 17027
---	--	---



RB Eilers: Ohne Karawanen gäbe es auch keine Karawansereien, in denen Geschichten erzählt und Gedichte vorgetragen werden.

L. Sukov: Die Lyrik bleibt. Und die Karawane ist ja noch lange nicht in der Oase angekommen.

FRAGE: Sind Gedichte eine Generationenfrage? Liest die Jugend überhaupt noch Gedichte?

S. Göttel: Die sogenannte ›Jugend‹ tobt sich gerade heftig in spoken word/poetry slam und anderen performativen Poesie-Formaten aus. Und das Internet ist voll von Gedichten, die tausendfach geteilt werden!

L. Sukov: Die Jugend ist in den englischsprachigen Ländern – die anderen kann ich nicht beurteilen – stark und massenwirksam unterwegs. Ich hoffe, das kommt auch hier.

FRAGE: In der Sammlung sind keine klassischen Gedichtformen zu finden – Oden etwa oder Sonette und auch keine fernöstlichen – Haiku etwa. Warum?

S. Göttel: Reiner Zufall. Viele Lyrikerinnen und Lyriker bedienen auch heute noch klassische Formate – und füllen sie mit zeitgenössischen Inhalten.

L. Sukov: Ich weiß nicht. Ich selbst schreibe auch wenig klassisch. Vielleicht sollte man sich ein Beispiel an der jungen Komponistin Alma Deutscher nehmen, die quasi aktuell Wiener Klassik komponiert. Mit großem Erfolg, weil sie die Disharmonien nicht mehr hören möchte. Letztlich ist es aber eine zweischneidige Sache: Will ich den Inhalt in eine Form pressen?

FRAGE: Wie war die Resonanz auf die Ausschreibung?

M. Sagurna: Vielfältig, groß und durchwachsen

L. Sukov: Offenbar war Marco, der so viel dazu getan hat – er ist ein Lyrikaktivist, wie man ihn sich besser nicht wünschen kann – zufrieden.

FRAGE: War die Auswahl schwierig, oder eher leicht?

M. Sagurna: Anfang April 2024 fand die Ausschreibung für Anthologie, Workshop und Lesungen statt. Und nach Einsendeschluss am 12. Juli lasen wir Herausgeber*innen uns durch die lyrische Flut; modifizierten nochmal das Konzept und trugen unsere Bewertungen zusammen. Am Ende wurde zusammengezählt. Und die, die die meisten Punkte bekamen – was auch sonst: Sie sind hier in Poesie versammelt. Sagen wir es mal pathetisch zusammengefasst und bei durchaus hier und da vorhandener Kontroverse: Wir lieben diese Texte. Wir verneigen uns dankbar.

L. Sukov: Viele Ergebnisse waren fast identisch, einige wenige nicht. Wir haben unabhängig nach einem Punktesystem gearbeitet, um nicht zusätzlich voreingenommen zu sein.

FRAGE: Zu Euerm **Lyrikkarawanentextworkshop** sind durchaus renommierte Lyriker*innen eingeladen, widerspricht das nicht dem Charakter eines Workshops?

Kulturmaschinen Verlag UG (haftungsbeschränkt) Kolpingstr. 10 97199 Ochsenfurt	Geschäftsführer Sven J. Olsson Mobil: +49 177 3135938 info@kulturmaschinen.com www.kulturmaschinen.com	Postbank IBAN: DE67440100460533686467 BIC: PBNKDEFF St.Id.Nr. 17/837/02556 Ust-ID-Nr. DE325723878 Würzburg HRB 17027
---	--	---



M. Sagurna: *Oh nein. Auf medizinischen Fachtagungen etwa kommen ja auch Routiniers mit ambitioniertem Nachwuchs zusammen. Man spricht über das, was verbindet. Man inspiriert sich. Regt sich an und auf.*

L. Sukov: *Ich glaube nicht. Künstler finden ja keine Vollendung.*

FRAGE: Warum liebt Ihr Herausgeber*innen Gedichte?

M. Sagurna: *Freiheit. Inspiration. Irritation.*

S. Göttel: *Freiheit. Freiheit. Freiheit.*

RB Eilers: *Sprachmagie, schöne Rätsel, überraschende, dabei elegante Wendungen auf engstem Raum – wie beim Eiskunstlauf.*

L. Sukov: *Gedichte erzeugen Vektorräume. Für Mathematiker: Gedichte sind, wenn sie gut sind, wie ein umgedrehtes Gabrieles Horn: Unendlich viel Inhalt bei endlicher Oberfläche.*

FRAGE: Was unterscheidet Eure Textsammlung von anderen Lyrik-Anthologien?

M. Sagurna: *Wenige Autor*innen sind versammelt mit zumeist vielen Seiten Text. Das ist ein richtiges Kennenlernen. Nicht nur eine Textsammlung.*

L. Sukov: *Es fehlt, zum Glück, der Fokus auf ein bestimmtes Thema. Es gibt keine Gruppe von Leuten, die immer im Gespräch mit sich selbst sind und kompatible Ergebnisse liefern.*

FRAGE: Warum der Untertitel ›Sichere Texttransporte Sichere Gedichte‹?

M. Sagurna: *Als Zeichen der Stärke in unsicheren Zeiten.*

RB Eilers: *Es gibt halt sone Karawanen und sone. Unsere ist sone. Man kann mit ihr auf sicheren Hufen die Sahara durchqueren.*

Die Herausgeber*innen:

Reimer Boy Eilers verbrachte seine Kindheit auf den Hummerklippen Helgolands mit einem Großvater als Leuchtturmwärter und einem Onkel als Haifischer. Eilers lebt in Hamburg und macht derzeit von sich reden mit seinem spektakulären mehrbändigen Roman *Mit Magellan* über den berühmten Admiral der ersten Weltumsegelung vor 500 Jahren. Sein jüngster Lyrikband: *Der Schweinswal ist von Menschengröße* (Kulturmaschinen Verlag 2023); <https://www.reimereilers.de/>

Sabine Göttel lebt als Lyrikerin, Dramaturgin und Dozentin für Literatur und Theater in Hannover. Promoviert wurde sie über die Schriftstellerin Marieluise Fleißer. Ausgezeichnet wurde sie mit dem Feldkircher Lyrikpreis 2023 sowie mit dem Kurt-Sigel-Lyrikpreis 2022 des PEN-Zentrums Deutschland. Zuletzt erschienen: *Grillenliebchen – Gedichte* (Wehrhahn Verlag, Hannover 2023); www.sabinegoettel.de

Marco Sagurna lebt als in Vechta verniedersachster Frankfurter in Hannover. Sein Arbeitsleben führte ihn in den Suhrkamp Verlag und zu drei Tageszeitungen; Literaturverleger

Kulturmaschinen Verlag UG (haftungsbeschränkt) Kolpingstr. 10 97199 Ochsenfurt	Geschäftsführer Sven J. Olsson Mobil: +49 177 3135938 info@kulturmashinen.com www.kulturmashinen.com	Postbank IBAN: DE67440100460533686467 BIC: PBNKDEFF St.Id.Nr. 17/837/02556 Ust-ID-Nr. DE325723878 Würzburg HRB 17027
---	--	---



war er bei *Eiswasser*, Gastdozent für Literatur und Medien in Indien. Bücher: *Gedichte ÜberKunst : Poems OnArt*; Deutsch / Englisch, übersetzt von Petruscha Huber (Kulturmaschinen Verlag 2023) sowie als Herausgeber: *laub ist ein geruch es ist ein flirren - Neue Gedichte und Bilder vom Herbst*, mit Fotos von Willi Rolfes (Edition Bildperlen 2023) – ausgezeichnet mit einem International Creative Award in Bronze (Kategorie Art Books); <https://marcosagurna.de/>.

Leander Sukov aus Hamburg-Barmbek lebt in Ochsenfurt; er bezeichnet sich als pan-sexuell und lehnt eine Genderzuordnung für sich ab. Er ist Stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie Präsident des Niederdeutsch-Friesischen PEN-Zentrums. Zuletzt erschienen ist sein großer Lyrikband: *wenn die stadt erwacht, singt ein leichter kalter wind lieder von polly scattergood*, Gedichte (Kulturmaschinen Verlag 2021); <https://leandersukov.de/>.

Reimer Boy Eilers, Sabine Göttel, Marco Sagurna, Leander Sukov (Hg): Die Lyrikkarawane 2024 · Sichere Texttransporte Sichere Gedichte ·

Ein Kooperationsprojekt der Katholischen Akademie Stapelfeld und des Kulturmaschinen Verlags
geb. 254 S., Schutzumschlag, ISBN 978-3-96763-329-0, 28 €

kart. 254 S., ISBN 978-3-96763-328-3, 18 €

Erscheinungstermin: 18.9.2024

Wir gewähren Buchhändlerrabatt.

Für Rezensionsexemplare, Interviews, Fotos wenden Sie sich bitte an:

Kulturmaschinen Verlag, Sven j. Olsson

sven.j.olsson@kulturmaschinen.com